

Ökum. Seniorenkafi

Donnerstag, 15. Januar 2026



14.00 Uhr im ref. Pfarrhaussaal Schwerzenbach

«Der Mensch is a Sau» – das Verhältnis von Mensch und Schwein

Andreas Pospischil berichtet über seine Lieblingstiere.

Abholdienst: Bitte melden Sie sich jeweils bis Donnerstag, 10.00 Uhr, im katholischen Sekretariat, Tel. 043 355 57 62

«*Der Mensch is a Sau*»¹ – Das Verhältnis von Mensch und Schwein.

Schweine begleiten Menschen seit Jahrtausenden. Anfänglich waren Wildschweine eine begehrte Jagdbeute, die mit ihrer Wehrhaftigkeit Herausforderungen an Jäger stellten.

Seit etwa 10`500 Jahren, nach ihrer Domestikation gehörten sie neben Schafen, Ziegen, Pferden, Kamelen und Rindern zu den frühen Haustieren des Menschen.

Durch Züchtung entstanden im Laufe der Zeit etwa 700 Schweinerassen mit verschiedenen Eigenschaften.

Sie waren so wichtig, dass sie auch heidnische Opfertiere wurden. Später, in der katholischen Tradition, verehrte man sie mit nicht weniger als 72 Schweineheiligen.

Die Ähnlichkeit ihres Körperbaus machte Schweine als Modell für den Menschen bereits im alten Ägypten in der medizinischen Forschung bedeutsam. Im 20. und 21. Jahrhundert gelang es, Organe von speziell gezüchteten Schweinen unter bestimmten Bedingungen auf Menschen zu transplantieren.

¹ Zitat von Helmut(h) Qualtinger (*1928 - †1986)